

Gemeindebrief

der Evang.-Luth. Pfarrei Rehweiler
Rehweiler - Füttersee - Ebersbrunn



Dezember 2020 - Februar 2021



Dina Denaque,
Philippinen



Heiligabend unter
freiem Himmel



Dina Denaque muss ihrer Mutter bei der Reisernte helfen



In Logaweng haben die Studentenfrauen Masken genäht

Liebe Leserin, lieber Leser,



ein Schüler hält zu seinem Kameraden, der von anderen gemobbt wird. Im Dorf kümmert man sich um einen alleinstehenden Menschen, der nicht mehr mobil ist. Eltern nehmen ihr Kind in den Arm, das mit einer schlechten Note heimkommt. Geschwister wechseln sich ab in der Unterstützung ihrer hilfsbedürftigen Eltern. Zwei türkischstämmige Wiener retteten in der Terrornacht einem Polizisten und einer Frau das Leben. Sie haben es sicher schon bemerkt, dass in all diesen Situationen etwas mitschwingt: Barmherzigkeit, „ein Herz für Arme bzw. Hilfsbedürftige“. Die Jahreslosung 2021 zielt auf den Kern eines spirituellen Lebens: „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.“ (Lk 6, 36) Wir gehen im Alltag oft genug unbarmherzig mit uns selbst und mit anderen um. Ein unbarmherziges Verhalten hat Jesus immer wieder bei den Frommen seiner Zeit erlebt, die überheblich und verächtlich auf die herabsahen, die nicht so waren, dachten und glaubten wie sie. „Seid barmherzig!“ Und er erinnert sie daran, dass doch Gott selbst barmherzig ist: „Lasst euch von Gottes Barmherzigkeit umarmen, erfüllen und zu barmherzigen Menschen verwandeln! Sonst verfehlt ihr eure göttliche Bestimmung.“

Barmherzigkeit ist das Wesentliche in allen Religionen. Für Juden, Christen und Muslime ist Barmherzigkeit das Wesen Gottes.

„Barmherzig und gnädig ist der HERR“, heißt es bereits im Psalm 103.

Jesus lebt aus dem Vertrauen darauf, dass Gott wie ein barmherziger Vater ist. Im Koran und in den Gebeten der Muslime wird Gott als der Barmherzige, als Allerbarmer angerufen. Das im Hinduismus und Buddhismus wichtige Mitgefühl gegenüber der Schöpfung und den Mitmenschen hängt ebenfalls eng mit Barmherzigkeit zusammen.

Barmherzigkeit hat Papst Franziskus sich und der katholischen Kirche neu ins Stammbuch geschrieben. Das hat tatsächlich viele ins Nachdenken gebracht. Bei einer ökumenischen Begegnung von evangelischen Kirchenvorständen und Pfarrgemeinderäten in Heilsbrunn bekannte ein katholischer Priester, dass er sich bei vielen Traugesprächen falsch verhalten habe, eben unbarmherzig, nur am Kirchenrecht orientiert.

Das Wort „barmherzig“ mag altmodisch klingen, was es intendiert, ist es aber ganz und gar nicht. Denn ohne Mitgefühl, Zusammenhalt, Anteilnahme, Solidarität, Hilfsbereitschaft - eben Barmherzigkeit - verschwindet die menschliche Wärme aus unseren Beziehungen. Es wird dunkel, öd und kalt.

Gott ist barmherzig, wir oft nicht. Darum brauchen wir immer wieder die Erinnerung an den erbarmenden, barmherzigen Gott, damit wir selbst barmherzig mit uns und anderen umgehen. So kommt ein wärmendes Licht in unsere Tage.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und gute Erfahrungen mit der Jahreslosung im Jahr 2021,

Ihr Pfarrer *Hans Gernert*

Dina braucht eine Zukunft



Eigentlich geht Dina Denaque in die siebte Klasse der High School. Heute aber muss sie ihrer Mutter dabei helfen, Geld zu verdienen. Und so erntet sie Reis auf dem Feld. Dies Schicksal trifft Kinder auf der philippinischen Insel Negros häufiger. Sie kommen dann in der Schule nicht mehr richtig mit und brechen ohne Abschluss ab. Die Teams von Quidan Kaisahan

helfen Kindern und ihren Eltern. Die Organisation initiiert Nachhilfe für die Kinder, die zu oft gefehlt haben, weil sie arbeiten mussten und beraten die Eltern bei der Verbesserung ihrer Lebenssituation.

Aufruf zur 62. Aktion Brot für die Welt

Für viele Kinder ist in diesem Jahr die Zukunft unsicher geworden – für die Kinder hier, vor allem aber für die Kinder in vielen Ländern des Südens. Sie leiden besonders unter den indirekten Folgen der Pandemie. Seit Ausbruch der Krise fehlt Millionen Kindern die Chance zum Lernen. Sie leiden am Eingesperrtsein, an häuslicher Gewalt. Sie leiden unter großer wirtschaftlicher Not – und Hunger, weil ihren Eltern das Einkommen weggebrochen ist. Und das wird so schnell nicht vorbeigehen: die Folgen von Corona treffen die Ärmsten am längsten und am härtesten. Das sind düstere Aussichten, vor allem für Kinder. Dabei sind gerade sie die Zukunft, brauchen gerade sie Perspektiven. Deshalb wollen wir in diesem Jahr ein Hoffnungszeichen für die Zukunft der Jüngsten setzen! Sie brauchen mehr denn je unsere Unterstützung – und wir können sie ihnen geben, denn uns geht es trotz Einschränkungen und Härten vergleichsweise gut. Brot für die Welt und seine internationalen Partner kennen die Lage von Mädchen und Jungen in vielen Ländern sehr genau: Da sind Kinder, die am Rande der Hauptstadt von Paraguay Müll sammeln, um Geld zu verdienen. Da sind Kinder, die auf den Philippinen in Zuckerrohrplantagen arbeiten, um ihre Familien zu unterstützen. Und da sind Kinder, die in Sierra Leone den ganzen Tag auf dem Markt mitarbeiten, so dass keine Zeit mehr bleibt für den Schulbesuch. Dabei ist eines sicher: Wo der Zugang zu Bildung wegbricht, ist die Zukunft von Kindern gefährdet. Brot für die Welt unterstützt deshalb in Paraguay Straßenschulen bei der Bereitstellung von Mahlzeiten. Auf den Philippinen und in Sierra Leone fördern wir Familien, um ihre wirtschaftliche Situation zu verbessern. Damit Kinderarbeit nicht mehr nötig ist und ein Schulbesuch möglich wird.

„Kindern Zukunft schenken“ – mit unseren Gaben und mit unseren Gebeten im Advent. Helfen Sie uns, die Härten der Pandemie von Kindern im Süden abzuwenden, damit sie ihnen nicht die Chancen auf Zukunft nehmen.

Für Ihre Unterstützung von Brot für die Welt und Ihr Vertrauen danken wir Ihnen und wünschen Ihnen den Segen des Advents!

Bischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm u.a.

Unterstützen Sie unser evangelisches Hilfswerk weiterhin mit Ihrer Spende und Ihrem Gebet! **Überweisungsträger liegen diesem Gemeindebrief bei.**

Luther schrieb 1527 **an Johann Hess**, als die Pest in Wittenberg ausbrach:

"Wenn Gott tödliche Seuchen schickt, will ich Gott bitten, gnädig zu sein und der Seuche zu wehren. Dann will ich das Haus räuchern und lüften, Arznei geben und nehmen, Orte meiden, wo man mich nicht braucht, damit ich nicht andere vergifte und anstecke und ihnen durch meine Nachlässigkeit eine Ursache zum Tode werde. Wenn mein Nächster mich aber braucht, so will ich weder Ort noch Person meiden, sondern frei zu ihm gehen und helfen. Siehe, das ist ein gottesfürchtiger Glaube, der nicht tollkühn und dumm und dreist ist und Gott nicht versucht." (Luthers Werke Band 5, Seite 334f.)



Luther, Ausschnitt aus der Predella des Reformationsaltars von Cranach

In einer Predigt zu Mk 5, 21-43 schrieb Luther (sprachlich geglättet):

"Wenn ich die Pest gleich tausend Mal an meinem Leibe hätte, will ich mich darum nicht zu Tode fürchten; denn ich habe Christus. Ist es sein Wille, so soll mir die Pest weniger schaden als ein Floh unter meinem Arm; der frisst und sticht wohl ein wenig, er kann mir aber das Leben nicht nehmen. Aber weil wir nicht glauben und solche geistliche Augen nicht haben, kommt es, dass wir uns so fürchten und verzagen, und in so närrische Gedanken geraten. Alles Unglück, wie groß es vor deinen Augen ist, vor unserem Herrn Christus weniger denn nichts ist. Darum, so du Sünde, Krankheit, Armut oder anderes an dir siehst, sollst du nicht erschrecken; tue die fleischlichen Augen zu, und die geistlichen auf, und sprich: Ich bin ein Christ, und habe einen Herrn, der mit einem Wort diesem Unrat allem wehren kann. Was will ich mich darum so sehr bekümmern? Darum sollen wir doch glauben, vor Gott habe es ein ganz anderes Ansehen, und fröhlich sagen: obgleich Armut, Pest und Tod da sind, so weiß ich doch, als ein Christ, von keiner Armut, Tod noch Pest; denn vor meinem Herrn Christus ist es lauter Reichtum, Gesundheit, Heiligkeit und Leben. Gott gebe uns solche geistlichen Augen um Christi willen, dass wir durch den Heiligen Geist das Unglück anders denn die Welt ansehen, und solchen Trost behalten, und endlich mögen selig werden. Amen"

Martin Luther empfinde ich immer wieder **erfrischend**. Seine Sprache mag manchmal derb klingen, seine Theologie hier und dort pragmatisch-einfach. Dennoch braucht es heute dieses kindliche Vertrauen auf Gottes Gegenwart und Durchhilfe, die uns vor Leichtsinn auf der einen Seite und Überängstlichkeit auf der anderen Seite bewahrt. **Unser Leben steht in Gottes Hand; ebenso unsere Welt**. Gerade in der Corona-Krise können wir durch das Vertrauen auf den Gekreuzigten und Auferstandenen neue Hoffnung für uns selbst und für diese Welt gewinnen. Wir müssen nicht ängstlich in der Ecke sitzen, brauchen aber auch nicht in Hyperaktivität verfallen.

"Gott sitzt im Regimente und machet alles wohl."

Martin Schrott



Pfarrerin Annegret Cramer war mit ihrem Mann Knut von 2017 bis 2020 als Dozentin am Senior-Flierl-Seminar in Logaweng tätig. Zur Geburt ihrer Tochter kamen sie im März nach Deutschland. Wegen der Corona-Pandemie können sie ihren Dienst in Logaweng aber leider nicht mehr fortsetzen und traten im Oktober eine Pfarrstelle in Forchheim (Christuskirche) an. In Castell leitete Annegret Cramer am 13. September den Gottesdienst.

Dabei baute sie auch Brücken zum Leben im Senior-Flierl-Seminar in Logaweng, das mit dem Dekanat Castell eine partnerschaftliche Beziehung unterhält. Wörtlich sagte sie:

„Wenn Sie im Dekanat Castell die Arbeit in Logaweng finanziell unterstützen, dann folgen Sie auch dem Ruf Jesu, die Augen vor den Nöten und Schwierigkeiten der schwächeren Glieder der Kirche nicht zu verschließen. Doch wer einmal aus unserem Kontext kommend erlebt hat, unter welchen Bedingungen die Menschen dort ihr Leben meistern, der wird – vielleicht beschämt – zugeben müssen: Wir geben nur einen kleinen Teil unseres enormen Wohlstandes, mit dem wir hier in Deutschland gesegnet sind. Uns bleibt genug für uns selbst und wir leiden keinen Mangel. Jeder der behauptet, Deutschland könne nicht mehr Flüchtlinge aufnehmen und die Menschen in Moria seien nicht unser Problem, der verschließt seine Augen davor, wie privilegiert wir sind in einem gut funktionierenden Staat zu leben und mit wie viel Wohlstand und Sicherheit wir unser Leben gestalten können. Wer sagt, uns gehe das Schicksal der Menschen in Moria und in anderen Krisenherden der Welt nichts an, der knallt Jesus die Tür vor der Nase zu.“

Nach dem Gottesdienst trafen sich Cramers mit Ehepaar Gernert, Missionsdirektor Hanns Hoerschelmann, Arnim Dörfer und Dekan Günther Klöss-Schuster, zum Mittagessen in der Ölmühle in Abtswind. Anschließend fand ein zweistündiger Austausch statt, zu dem auch die Partnerschaftsbeauftragten und Pfarrerin Beate Krämer ins Gemeindehaus von Abtswind kamen.

Dort resümierte Knut Cramer: Die Bücherspende und die Unterstützung bei Renovierungsarbeiten an drei Klassenräumen waren Highlights für das Seminar im letzten Jahr. Es wurden acht neue Wassertanks für die Studenten aufgestellt.





Dadurch wurde die Wasserversorgung der Studenten enorm verbessert. Am 14. Mai konnte der designierte neue Seminarleiter Joseph Benson (Bildmitte) mit Frau und Tochter in Logaweng begrüßt werden. Er wird nun von Beka Kosieng (re.) eingearbeitet. Ein Problem ist aber dennoch derzeit ein Lehrermangel, da nach Cramers Weggang auch der Seniorexperte Hans-Joachim Wild nicht mehr in Logaweng ist, ein Kollege zum Weiterstudium in Lae weilt und ein philippinischer Kollege nicht einreisen darf.

2021 soll eine Buschhütte für den Kindergarten in Logaweng gebaut werden mit den Mitteln aus Castell. Pastor Robert Baraino, ein ehemaliger Schiffskapitän, hat zu seiner Lehrtätigkeit vorübergehend die Verwaltung der Finanzen übernommen bis hoffentlich im kommenden Jahr 2021 die Stelle des Stationsleiters für Logaweng mit einem Deutschen besetzt werden kann.

Von seiner Partnerschaftsreise im Februar hat Hans Gernert zwei Videos erstellt, ein drittes spezieller zu Logaweng ist in Arbeit. Zu finden sind die Filme über die Homepage der Pfarrei Rehweiler: www.kirche-rehweiler-fuettersee.de

Barrierefrei in die Alte Schule

Pünktlich zur Kirchweih erhielt die Alte Schule in Füttersee, die als Gemeindehaus genutzt wird, einen barrierefreien Zugang. Da das Gelände beim vorderen Eingang zu steil ist, entschied sich der Kirchenvorstand dazu, den schon vorhandenen Gang zwischen Alter Schule und Kirche um das Haus herum fortzuführen zum hinteren Eingang. Der Bereich zwischen dem hinteren Eingang und der Kirchhofmauer wurde in diesem Zusammenhang mitgepflastert und kann künftig besser genutzt werden für Veranstaltungen im Freien.



Der Kirchenvorstand Füttersee und Pfarrer Hans Gernert dankt allen ehrenamtlichen Helfern, die in kurzer Zeit dies schöne Werk vollbracht haben:

Reinhold Mauer, Helmut Enk, Martin Beck, Thomas Gampel, Erwin Holzberger, Valentin Keterling, Michael Kirner und Roland Schierer. (Siehe S. 19)

Adventsmusik

Am 2. Advent wird die Adventsmusik um 16 Uhr in Ebersbrunn und um 19 Uhr in Rehweiler jeweils mit demselben Programm von Reinhold Eyßelein (Orgel), Frank Mahr (Posaune) und den Familien Mahr und Gernert (Gesang) gestaltet.



Abendmusik am 6.9.2020 in Gräfenneuses „... der Sonn und Mond uns scheinen heißt“

Heiligabend ganz in der Nähe

Am Heiligabend wollen wir dezentral an fünf Orten unserer Pfarrei eine Christvesper feiern - und zwar **im Freien** und das **bei jedem Wetter**. Ziehen Sie sich also passend an: warm und eventuell auch wasserdicht und mit Schirm. Gegebenenfalls wird die Feier auch kürzer sein, wetterbedingt ausfallen wird sie nicht. Kommen Sie - soweit möglich - zu Fuß. Halten Sie die Cornona-Regeln ein.

An den Feiertagen sind die Gottesdienste wieder in den Kirchen, wobei derzeit wegen der Abstandsregeln eine Beschränkung der Plätze gilt.

Ökumenischer Gottesdienst in Gräfenneuses

Am Sonntag nach Weihnachten, 27.12.2020, feiern wir um 14 Uhr in Gräfenneuses einen ökumenischen Gottesdienst,



den Pfarrer Joseph Kollathuparampil und Pfarrer Hans Gernert leiten werden.

Treffpunkt ist auf dem Dorfplatz hinter der Kirche. Von dort aus werden wir zu zwei weiteren Stationen spazieren.

Krippe in Gräfenneuses

Vorbereitung: Kerze, Gesangbuch (Bündel bei Liedern einlegen)

Eröffnungsgebet

Lebendiger Gott, Licht unseres Lebens. Wir halten Ausschau nach dir.

Wir warten auf dich. Öffne unsere Augen, dir entgegenzusehen.

Öffne unsere Ohren, dich zu vernehmen in allen Dingen.

Öffne unsere Herzen, dass wir es wagen, uns von dir beschenken zu lassen.

Du bist uns Hoffnung, Licht und weiter Horizont. Hab dank dafür. Amen.

Lied (Advents- und Weihnachtslieder am Anfang des Evang. Gesangbuchs)

Lesung Phil. 4, 4-7

Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Eure Güte lasst kund sein allen Menschen! Der Herr ist nahe! Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden! Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, wird eure Herzen und Sinne in Christus Jesus bewahren.



Impulse zum Weiterdenken und Meditieren

Zu jedem Impuls lese ich nochmals den Abschnitt aus dem Philipperbrief.

Worauf kann ich mich heute freuen? (Ich/Wir verweile/n bei jeder Frage)

Wen kann ich Güte spüren lassen?

Beten ist das Gegenteil von sich sorgen, jammern, Ansprüche stellen...

Gottes Friede ist da, wenn ich mich nicht Sorge trotz aller berechtigten Sorgen.

Gottes Friede ist da, weil Gott da ist unabhängig von meinem Fühlen, Denken, Glauben und Unglauben.

Gottes Friede ist größer als mein Verstehen, Erklären und Urteilen.

Ich will das Danken nicht vergessen.

(Wenn möglich, tausche ich mich mit jemanden aus.)

Lied (gerne auch mehrere Lieder)

Gebet

Komm, Gott, komm in meine Welt.

Komm mir nah, halte nicht Abstand, schau mich gnädig an.

Verbinde, wo sich meine Seele wund gescheuert hat.

Komm, Gott, komm in unsere Welt.

Komm uns nahe in jedem Menschen, der verwundet ist an Leib und Seele.

Rühr unser Herz an, mach uns tatkräftig und heilsam.

Komm, Gott, komm, bring uns dein Licht und dein Heil und Kraft für unser Leben.

Vaterunser

Segen

Gott segne euch und behüte euch!

Gott lasse sein Licht leuchten über euch und erwärme euch!

Gott gebe sein Licht in eure Herzen und mache euch menschlich!

Gott schenke euch Frieden in den Familien und auf den Straßen! Amen

1. Advent, 29.11.2020

9 Uhr Füttersee: Gottesdienst

10 Uhr Rehweiler: Gottesdienst / 10 Uhr Großbirkach: Gottesdienst

Donnerstag, 3.12., 19 Uhr Haag: Adventsandacht**Freitag, 4.12., 19 Uhr Wasserberndorf: Adventsandacht****2. Advent, 6.12.2020**

10 Uhr Haag: Gottesdienst

14 Uhr: Autobahnkirche: Hl. Messe

16 Uhr Ebersbrunn: Adventsmusik

19 Uhr Rehweiler: Adventsmusik

Dienstag, 8.12., 19 Uhr Füttersee: Adventsandacht**3. Advent, 13.12.2020**

9 Uhr Wasserberndorf: Gottesdienst

10 Uhr Rehweiler: Gottesdienst / 10 Uhr Großbirkach: Gottesdienst

14 Uhr Autobahnkirche: Evangelischer Gottesdienst

4. Advent, 20.12.2020

9 Uhr Füttersee: Gottesdienst

10 Uhr Ebersbrunn: Gottesdienst

17 Uhr: Autobahnkirche: Lichternacht der Anbetung

Heiliger Abend, 24.12.2020 im Freien!!!

15 Uhr Füttersee: Gottesdienst / 15 Uhr Wasserberndorf: Gottesdienst

15 Uhr Ebersbrunn: Gottesdienst

16.30 Uhr Haag: Gottesdienst

18 Uhr Rehweiler: Gottesdienst / 18 Uhr Großbirkach: Gottesdienst

1. Weihnachtstag, 25.12.2020

10 Uhr Rehweiler: Gottesdienst

10 Uhr Großbirkach: Gottesdienst

2. Weihnachtstag, 26.12.2020

9 Uhr Füttersee: Gottesdienst

10 Uhr Haag: Gottesdienst

10 Uhr Ebersbrunn: Gottesdienst

15 Uhr Autobahnkirche: Weihnachts-Gd mit Kindersegnung

Sonntag, 27.12.2020

14 Uhr Gräfenneuses: Ökumenischer Gottesdienst im Freien

Altjahresabend, 31.12.2020

15 Uhr Füttersee: Gottesdienst

16 Uhr Ebersbrunn: Gottesdienst

18 Uhr Rehweiler: Gottesdienst / 18 Uhr Großbirkach: Gottesdienst

Neujahrstag, 1.1.2021

10 Uhr Großbirkach: Gottesdienst

17 Uhr Rehweiler: Musikalische Andacht



2.Sonntag nach Weihnachten, 3.1.2021

10 Uhr Haag: Gottesdienst
14 Uhr Autobahnkirche: Hl. Messe

Epiphania, 6.1.2021

9 Uhr Füttersee: Gottesdienst
10 Uhr Rehweiler: Gottesdienst

1.Sonntag nach Epiphania, 10.1.2021

9.30 Uhr Aschbach: Allianzgottesdienst
14 Uhr Autobahnkirche: Evangelischer Gottesdienst



Dienstag, 12.1., 19 Uhr Allianzgebetsabend in Aschbach, Martin-Luther-Haus

Mittwoch, 13.1., 19 Uhr Allianzgebetsabend in Wasserberndorf, LKG-Saal

2.Sonntag nach Epiphania, 17.1.2021

10 Uhr Rehweiler: Allianzgottesdienst
10 Uhr Großbirkach: Gottesdienst
14 Uhr Autobahnkirche: Segensfeier

3.Sonntag nach Epiphania, 24.1.2021

9 Uhr Wasserberndorf: Gottesdienst
10 Uhr Ebersbrunn: Gottesdienst
14 Uhr Autobahnkirche: Evang. Gottesdienst

Letzter Sonntag nach Epiphania, 31.1.2021

10 Uhr Haag: Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche ??
14 Uhr Autobahnkirche: Meditative Eucharistiefeier

Sexagesimae, 7.2.2021

9 Uhr Füttersee: Gottesdienst
10 Uhr Rehweiler: Gottesdienst
10 Uhr Großbirkach: Gottesdienst
14 Uhr Autobahnkirche: Hl. Messe

Estomihi, 14.2.2021

9 Uhr Wasserberndorf: Gottesdienst
10 Uhr Ebersbrunn: Gottesdienst
14 Uhr: Evangelischer Gottesdienst

Invokavit, 21.2.2021

9 Uhr Füttersee: Gottesdienst
10 Uhr Rehweiler: Gottesdienst
17 Uhr: Autobahnkirche: Nacht der Lichter

Sonntag, 21. Februar 2021
17:00 Uhr

...zur Ruhe kommen ...neue Kraft tanken
...Freude am Singen ...Glauben anders erleben

Nacht der Lichter
mit Gebeten & Gesängen aus Taizé

Livestream

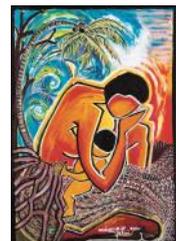
Übertragung per Livestream:
https://www.twitch.tv/autobahnkirche_geiselwind
Zum Nachschauen:
<https://www.youtube.com/o/AutobahnkircheGeiselwind>

Freitag, 26.2., 19.30 Uhr Wasserberndorf: Passionsandacht

Reminiscere, 28.2.2021

9 Uhr Füttersee: Gottesdienst
10 Uhr Haag: Gottesdienst
10 Uhr Großbirkach: Gottesdienst
14 Uhr: Evangelischer Gottesdienst

Freitag, 5.3.2021, 19 Uhr Rehweiler: Weltgebetstag (Vanuatu)



Burghaslacher Str. 6, 96160 Geiselwind

Wir laden herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

Hauskreis Mittwochs ab 20 Uhr, 14-tägig
Infos bei Monika Kleinlein (09555 269)

Kinderstunde Für Kinder von 3 - 9 Jahren
Samstags von 14 bis 15 Uhr
im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft
Infos bei Birgit Gegner (09555 1289)



Freitag, 4.12.2020	19 Uhr	Adventsandacht
Sonntag, 13.12.2020	9 Uhr	Gottesdienst (3. Advent)
Heiligabend, 24.12.2020	15 Uhr	Christvesper (vor dem Saal der LKG)
Mittwoch, 13.1.2021	19 Uhr	Allianzgebetsabend
Sonntag, 24.1.2021	9 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 14.2.2021	9 Uhr	Gottesdienst
Freitag, 26.2.2021	19:30 Uhr	Passionsandacht
Samstag, 27.2.2021	14:02 Uhr	2 nach 2 (unter Vorbehalt)

Kollekten:

29. Nov: Brot für die Welt
6. Dez: Medienerziehung
13. Dez: Eigene Gemeinde
20. Dez: Eigene Gemeinde
24. Dez: Brot für die Welt
25. Dez: Evang. Schulen in Bayern
26. Dez: Eigene Gemeinde
27. Dez: Gräfenneuses
31. Dez: Dekanatskollekte
1. Jan: Brot für die Welt
3. Jan: Familienarbeit
6. Jan: Weltmission
17. Jan: Allianz
24. Jan: Diak. Werk der EKD
31. Jan: Eigene Gemeinde / CVJM
7. Feb: Telefonseelsorge im Dekanat
14. Feb: Ökumene und Auslandsarbeit
21. Feb: Fastenaktion
28. Feb: Partnerschaft Logaweng

Krippenspiel von 2019 als Fotogeschichte

ausgestellt in der Kirche in Rehweiler
und in der Kirche in Füttersee

Die Kirchen sind an den Feiertagen
geöffnet. Schauen Sie hinein...



Kleidersammlung für Spangenberg

Die Deutsche Kleiderstiftung will ihre Touren optimieren und fährt künftig nur noch eine Sammelstelle in unserer Pfarrei an. Dazu eignet sich am besten die **Garage direkt unterhalb der Kirche in Rehweiler** an der Ortsstraße. Die Garage ist immer offen. Bitte legen Sie Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel oder gut verpackt in diese Garage ab Weihnachten **bis spätestens 16.1.2021**. Es werden keine Tüten und Infozettel mehr verteilt. Bitte geben Sie nur Spenden in guter Qualität ab. Vielen Dank!

Die Kleidersammlung im Mai für Bethel wird voraussichtlich wie herkömmlich durchgeführt.

Monatssammlungen per Überweisung ab Januar

Bei den Monatssammlungen bzw. der Jahresgabe 2020 wurden insgesamt gespendet in Rehweiler 1130 €, in Füttersee 460 € und in Ebersbrunn 500 €. Dafür ein herzlicher Dank allen Spendern.

Wir erbitten Ihre Unterstützung auch 2021 für die folgenden Aufgaben:

- Januar: Weltmission
- März: Diakonie in Bayern (20 % für Diakonieverein)
- Juni: Kirchliche Jugendarbeit (60 % verbleiben im Dekanat)
- Juli: Auf- und Ausbau der kirchlichen diakonischen Arbeit in Mecklenburg
- Oktober: Herbstsammlung der Diakonie in Bayern
- Immer: Eigene Gemeinde

Wenn Sie nichts anderes angeben, teilen wir Ihren Überweisungsbetrag gleichmäßig auf alle Zwecke auf. Bei Spenden unter 200 € genügt der Kontoauszug als Spendenquittung für das Finanzamt.

Bitte überweisen Sie ihre Jahresgabe ab Januar auf das Konto Ihrer eigenen Kirchengemeinde und verwendet Sie dazu die hier angegebene IBAN. Zweck: „Monatssammlungen“

Kirchengemeinde Rehweiler:

IBAN: DE30 7905 0000 0000 7432 03 bei der Sparkasse Mainfranken

Kirchengemeinde Füttersee:

IBAN: DE59 7905 0000 0043 5978 63 bei der Sparkasse Mainfranken

Kirchengemeinde Ebersbrunn:

IBAN: DE86 7905 0000 0048 9146 26 bei der Sparkasse Mainfranken



Violettes Parament in der Kirche St. Johannes in Castell

Wenn Sie ein Gespräch wünschen, rufen Sie mich an: Pfarrer Gernert, 09556 318

Zusammenlegung von Standorten in der Ambulanten Pflege 15

Die Gesellschafter der Zentralen Diakoniestation im Raum Neustadt/Aisch haben Ende 2019 gemeinsam beschlossen, die bisherigen zwölf Standorte der Ambulanten Pflege zu vier zusammenzufassen. Die Umsetzung erfolgt nun:

Ab 1.1.2021 werden die Büros in Geiselwind, Scheinfeld, Sugenheim und Dachsbach aufgegeben und im Schloss in Burghaslach konzentriert. Durch die Fusionierung der einzelnen Regionen ergeben sich größere Teams, die im Tagesgeschäft schneller auf mögliche Herausforderungen reagieren und dadurch beispielsweise Ausfälle einfacher kompensieren können. Aber auch die interne Kommunikation und die Nähe zu den Einsatzleitungen schafft kürzere Entscheidungswege und verbessert nachhaltig die Kommunikation zwischen Mitarbeitern, Patienten und Angehörigen.

An der Betreuung und Versorgung der Patienten ändert sich nichts.

Alle Patienten werden im Dezember einen persönlichen Brief bekommen, in dem sie über ihre Ansprechpartner informiert werden und in denen sie die nötigen Kontaktdaten erhalten. Die neue Telefonnummer lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.



Die vier Schwestern Beate Großmann, Christine Herderich, Christine Ehrlinger und Herta Kleinlein werden auch in Zukunft im Bereich von Geiselwind tätig sein, auch wenn ihr Dienstbeginn und Diensten-de in Burghaslach ist.

Der Diakonieverein Drei-Franken e.V. unterstützt diese Schwestern mit einem jährlichen Kleidergeld. Denn zum Dienst müssen die Schwestern spezielle Arbeitskleidung tragen, die in Spinden auf der Station verwahrt werden.



Schwester Christine Herderich bei Büroarbeiten

Tage der frohen Botschaft

Jesus Christus spricht:
**„Seid barmherzig, wie auch euer Vater
 barmherzig ist!“**

Lukas 6,26

vom 28. Januar – 31. Januar 2021

mit Thomas Göttlicher
 vom CVJM Landesverband Bayern



Donnerstag 28. Januar

19:30 Jesus fragt...

Thomas Göttlicher

Freitag 29. Januar

19.30 Jesus hört...

Thomas Göttlicher

Samstag 30. Januar

19:30 Jesus bewegt...

Thomas Göttlicher

Sonntag 31. Januar

10:00 Jesus trägt...

Abschlussgottesdienst

Pfr. Gernert und
 Thomas Göttlicher

Es ist geplant, dass diesmal nur die Abendveranstaltungen von Donnerstag bis Samstag und der Gottesdienst am Sonntagmorgen stattfinden.

Unter Berücksichtigung der bis dahin geltenden gesetzlichen Vorgaben zur Corona Pandemie wird erst kurz vor der Veranstaltung entschieden, ob diese tatsächlich vor Ort stattfinden kann oder nur Online durchgeführt wird.

Informationen dazu finden Sie zeitnah auf unserer Webseite www.cvj-m-haag.de



CVJM-Bücherstube

Öffnungszeiten: Oktober-April:
 Jeden Samstag 14-16 Uhr



Evang.-Luth. Pfarramt Rehweiler

Rehweiler 12
 96160 Geiselwind
 Telefon: 09556 318
 Fax: 09556 1439
 Email: pfarramt.rehweiler@elkb.de
 Internetadresse:
 www.kirche-rehweiler-fuettersee.de

Bürozeiten:

Irmgard Haubenreich, Sekretärin
 Montag: 8.30 – 11.30 Uhr
 Donnerstag: 8.30 – 11.30 Uhr

Kirchengemeinde Rehweiler:

Vertrauensmann des
 Kirchenvorstands:
 Edmund Mix
 Tel. 09556 923855

**Konto der Kirchengemeinde
Rehweiler:**

IBAN: DE08 7905 0000 0000 7379 73
 Sparkasse Mainfranken

Spendenkonto:

Gabekasse Rehweiler
 IBAN: DE30 7905 0000 0000 7432 03

Pfarrer

Hans Gernert
 Rehweiler 12, 96160 Geiselwind
 Tel. 09556 318

Impressum:

Herausgeber: Pfarramt Rehweiler
 Verantwortlich: Pfarrer Hans Gernert
 Auflage: 620 Stück.
 Redaktionsteam: Pfarrer Hans Gernert,
 Irmgard Haubenreich

**Annahmeschluss für den nächsten
Gemeindebrief: 10.2.2021****Kirchengemeinde Füttersee:**

Vertrauensfrau des
 Kirchenvorstands:
 Annemarie Mauer
 Tel. 09556 1008

**Konto der Kirchengemeinde
Füttersee:**

IBAN: DE14 7706 9091 0003 2375 91
 Raiffeisenbank Ebrachgrund e.G.

Spendenkonto:

Gabekasse Füttersee
 IBAN: DE59 7905 0000 0043 5978 63

Kirchengemeinde Ebersbrunn:

Vertrauensmann und Mesner Ernst Hümmer, Tel. 09556 417

Konto der Kirchengemeinde Ebersbrunn:

IBAN: DE86 7905 0000 0048 9146 26

Diakoniestation Geiselwind

Wiesentheider Str.1, 96160 Geiselwind (ab 1.1.2021 in Burghaslach)
 Ansprechpartner: Christine Herderich Tel. 09556 92 38 19 5
 oder Tel. 09161 89 950

Diakonieverein Drei-Franken

Vorsitzender: Pfr. Bernd Wagner, Tel. 0955 255

Telefonseelsorge (Tag und Nacht kostenlos):

0800-1110111 oder 0800-1110222

Zentrale Anlaufstelle für Betroffene von sexualisierter Gewalt in
 Kirche und Diakonie: 0800 5040112 (www.anlaufstelle.help)





In einer Gemeinschaftsaktion wurde hinter der Alten Schule in Füttersee gepflastert



Familiengottesdienst in Haag: Bei schönstem Sonnenwetter wurde am 6.9.2020 die Legende von Christophorus, dem Christusträger, lebendig.

Lichternacht der Anbetung
 - in Vorfreude auf das LICHT der Welt -

**20. Dezember 2020
 17:00 Uhr
 im Livestream**

Rorate-Messe - Anbetung- Stille
 Meditation - neue geistliche Lieder
 eucharistischer Segen

Autobahnkirche-Geiselwind.de

Besuchen Sie auch unsere Homepage: www.kirche-rehweiler-fuettersee.de